

MÜLHEIM KEIN VEEDEL FÜR RASSISMUS

Aus gutem Grund
unser Veedel bleibt bunt!

**Wenn die AFD viele Stimmen erhält,
geschieht Spaltung und Ausgrenzung von Teilen der
Gesellschaft.**

Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und die Leugnung der Verbrechen der Nazis sind Markenzeichen der AFD: „Burkas, Kopftuchmädchen und alimentierte Messer-männer und sonstige Taugenichtse werden unseren Wohlstand, das Wirtschaftswachstum und vor allem den Sozialstaat nicht sichern“, *Alice Weigel, 16. Mai 2018* „Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte.“

Alexander Gauland, 02. Juni 2018



**28. August bis 25. September 2021
jeden Samstag von 11:00 – 13:30 Uhr
am Wiener Platz in Köln-Mülheim**

Musik, Gespräche, Theater: Microphone Mafia / Buntes Herz / Ralph Schönleber / Duo Warnke-Hassenstein / Anjo / Jonesis / Arsch Huh / Rassismuskritische Projekte / Stunker / HopStopBanda / Silke und Freunde / Keupstraße ist überall / Salt & Peppa und weitere Gäste ...

Wofür wir einstehen

Wir treten für eine offene Gesellschaft ein – für gleiche Rechte für alle – gegen Rassismus und Diskriminierung. Wir solidarisieren uns mit Opfern rassistischer Gewalt.

Wir wollen nicht, dass AFD und andere demokratiefeindliche Gruppierungen [wieder] in den Bundestag einziehen. Am 26. September 2021 haben wir die Möglichkeit mitzubestimmen, wer die Politik der nächsten 4 Jahre in Deutschland prägt.

Deshalb – lasst uns alle wählen gehen!

Wir als „Kein Veedel für Rassismus“ wünschen uns, dass Parteien gewählt werden, die für Menschenrechte und eine solidarische Gesellschaft eintreten und sich gegen Rassismus und Diskriminierung aussprechen.

Kontakt und Informationen

muelheim_kein_veedel_fuer_rassismus@mailbox.org
www.keinveedelfuerrassismus.de

V.i.S.d.P.:
Stephan Somberg, c/o ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 9, 50672 Köln

MÜLHEIM KEIN VEEDEL FÜR RASSISMUS

WIR MISCHEN UNS EIN
MISCHEN SIE MIT



- KEINE STIMME DER AFD, DEN RECHTEN UND RASSISTEN
- WÄHLEN SIE AM 26.9.2021 EINE DEMOKRATISCHE PARTEI



Wer wir sind

„Kein Veedel für Rassismus“ ist ein freier Zusammenschluss von solidarisch handelnden Menschen, die sich gegen Hass und Hetze von AFD und anderen rechtsextremen Gruppen stellt.

Wir sind überparteilich und kooperieren mit anderen Kölner Initiativen und Bündnissen.

MÜLHEIM UND DAS GANZE LAND, SOLIDARISCH UND VIELFÄLTIG

Es gibt viele Gründe aktiv zu werden ...

... weil die Unterscheidung der Menschen in verschiedene Rassen die gegenseitige Solidarität der Menschen verhindert.

... weil mir respektvolle Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung lebenswichtig sind, weil ich Machtstreben, Populismus und Dogmatismus nicht erleben will.

... weil es dringend notwendig ist Zeichen zu setzen und Gespräche zu führen, damit ich mit meiner multikulturellen Nachbarschaft weiterhin zusammen leben kann.

Ich engagiere mich bei KVfR, damit die AFD keinen weiteren Boden gut machen kann und kein weiterer Wähler auf diese neuen Nazis hereinfällt. Unser Veedel soll selbstbestimmt und solidarisch bleiben, wir stärken das Miteinander und lassen keinen Menschen zurück. Wir werden keine ausgrenzende Politik unterstützen.

Eine rassismuskritische Demokratie orientiert sich an Menschenrechten und respektiert damit das Recht auf

Leben und auf eine gesunde Umwelt. Ich setze mich bei Kein Veedel für Rassismus in Köln-Mülheim für einen Klimawandel in unserer Demokratie ein, damit wir vor Ort mutig und gemeinsam eine menscheitsbedrohende Klimakatastrophe immer noch in die Schranken weisen können. Oder wollen wir demnächst auch noch den Klimaflüchtlingen die Schuld zuweisen für unsere eigenen Versäumnisse?

... weil es notwendiger ist als jemals in den letzten Jahren.

Ich bin gegen Rassismus, weil er ungerecht ist. Für die, gegen die er sich richtet, war und ist er häufig tödlich: während des deutschen Kaiserreiches, ein Genozid an den afrikanischen Völkern Herero und Nama; letztes Jahr, die Tötung von George Floyd in den USA; heute, hunderte Tote von Leichen indigener Kinder in Kanada. Die Ursache: Rassismus. Das sorgt heute für Schlagzeilen und kann nicht mehr verschwiegen werden, und das finde ich gut.

Ich bin bei KVfR, da ich verantwortlich bin, dass sich alle Menschen in unserer vielfältigen Gesell-

schaft sicher und frei fühlen; daher möchte ich mich einmischen und mit vielfältigen Menschen gegen Rassismus aktiv werden...

Ich will ohne Nationalisten, Fundamentalisten, Rassisten oder Nazis in Freiheit leben. Menschen aller Geschlechter und Herkunft haben die gleichen Rechte. Ich will unseren Lebensraum erhalten und unterstütze Aktivitäten zur Reduktion von CO₂, zum Schutz der Artenvielfalt und des Klimas.

